

Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin

Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg

Tempelhofer Ufer 21, 10963 Berlin

Tel.: 030 / 61 30 53 28 Fax: 030 / 61 30 43 10

E-Mail: adnb@tbb-berlin.de <http://www.adnb.de>

Ansprechpartner: Nuran Yiğit



Stärkung von Muslimen gegen Diskriminierung

Oberziele:

- Stärkung des Eigenpotentials von Betroffenen gegen Diskriminierung (Empowerment)
- Sensibilisierung gegen Islamophobie

Einzelziele:

- Wissen über Rechte und Möglichkeiten, gegen Diskriminierung vorzugehen
- Niedrigschwellige Anlaufstellen in den Gemeinden schaffen (Antidiskriminierungsbeauftragte)
- Dokumentation von Fällen (als Liste und exemplarische Einzelfälle)
- Transfer der Ergebnisse in die Öffentlichkeit in Form einer Publikation

Zusammenfassung:

Das Projekt möchte Wissen über Rechte und Möglichkeiten, gegen Diskriminierung vorzugehen, an die Betroffenen weitergeben und erste Anlaufstellen in den Gemeinden einrichten. Mit einmaligen öffentlichen Veranstaltungen zu (Alltags-)Diskriminierung, Islamophobie und Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz (bei Bedarf niedrigschwellig, auch in Communitysprachen; auf Wunsch/Bedarf auch extra nur für Frauen), wird zunächst eine breite Thematisierung angestrebt. Bei diesen Veranstaltungen wird bereits für „Anti-Diskriminierungsbeauftragte“ geworben, die sich als solche qualifizieren lassen können. Auch wird ein Aufruf gestartet, Fälle zu melden (auch anonym), um diese zu dokumentieren. Die Qualifizierung von „Antidiskriminierungsbeauftragten“ erfolgt extra (10-15h). Sie sind bereit, sich als solche in den Gemeinden / ihrem Wirkungskreis bekannt zu machen und Betroffene als erste Anlaufstelle aufzufangen (niedrigschwellige Beratung, Begleitung /Weiterleitung zur Projektleitung). Die Fälle werden dokumentiert und an das zentrale Büro weitergeleitet. Die Ergebnisse des Projektes sollen u.a. in Form einer Fachtagung und einer Dokumentationsbroschüre an eine breite Öffentlichkeit getragen werden.